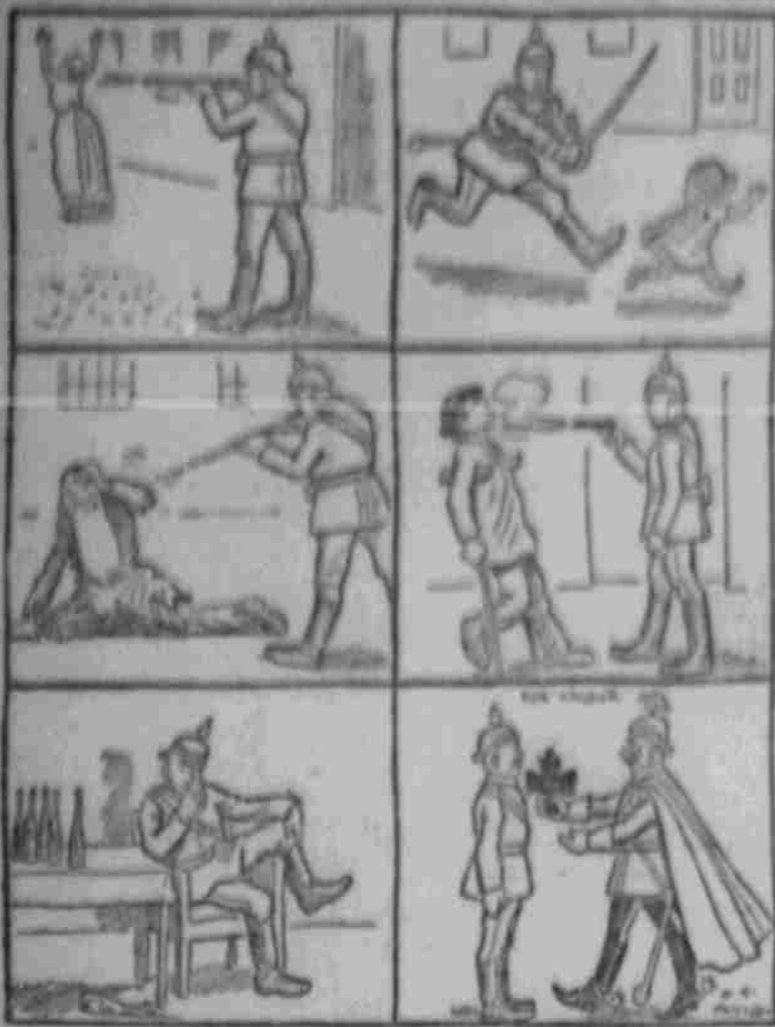


Infame britische Kriegs-Verleumdungsbilder.

HOW THE GERMAN SOLDIER EARNS THE IRON CROSS



During the war hundreds of iron crosses, which are decorations for good service and valor, have been bestowed by the Kaiser to his soldiers in France and Belgium. You in the act of taking these soldiers have been doing to earn their crosses—(By Mr. W. H. Woodcock.)

GERMAN "CULTURE" IN WAR



The soldiers have for years been claiming that they are the most cultured race on earth. How can they now have an opportunity of showing the world what their culture amounts to when they are engaged in war—(By Mr. W. H. Woodcock.)

Durch berartige Karikaturen des „Daily Mirror“ und anderer Schmutzblätter wurde der englische Vöbel zum Wüthen und Hochkreuzen aufgeführt.



Pferdepflege im Kriege.

Im Hieserwald mohlverheftes Pferdelaager. In beiden Seiten des Laufpanges hat man die requirierten Heuborren aufgeschüttet. Wie man auf unserer Aufnahme sehen kann sind eben drei Soldaten dabei, mittels einer Häckelmaschine Futter für die Pferde zu bereiten.



Gutes Ginstereisessen mit den Quartierwirthen: Herzlicher Mädelch im besetzten Nordfrankreich.



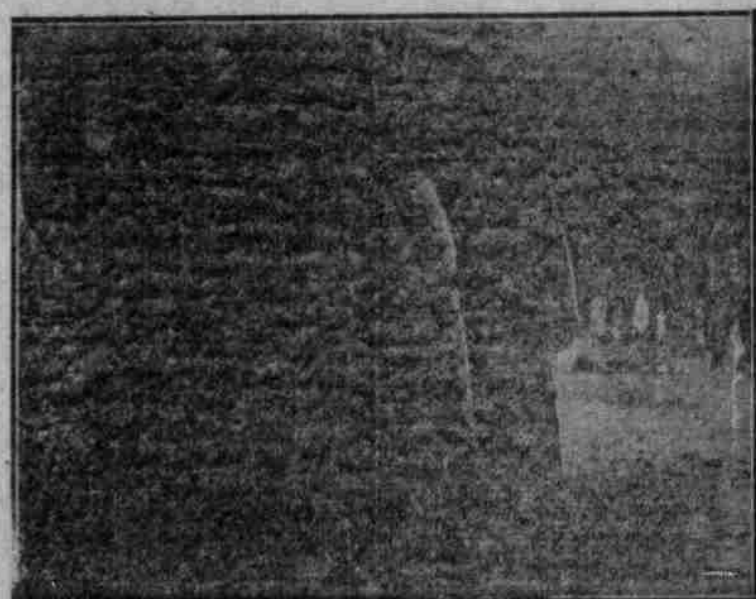
Auf dem wehlichen Kriegsschauplatz: Ein heruntergeschossenes französisches Artilleriegeschütz. Unter verschütteten Patronenbatterien verrichten gute und gründliche Arbeit. Unter Bild zeigt ein durch eine Patronenbatterieschneise herumgezogenes französisches Panzerfahrzeug im Ode einer Scholle, das einem Artillerieoffizier als Quartier dient. Auf der im Vordergrunde stehenden Traglücke sieht man das Abzeichen der französischen Flugschule, die Aéroclub.



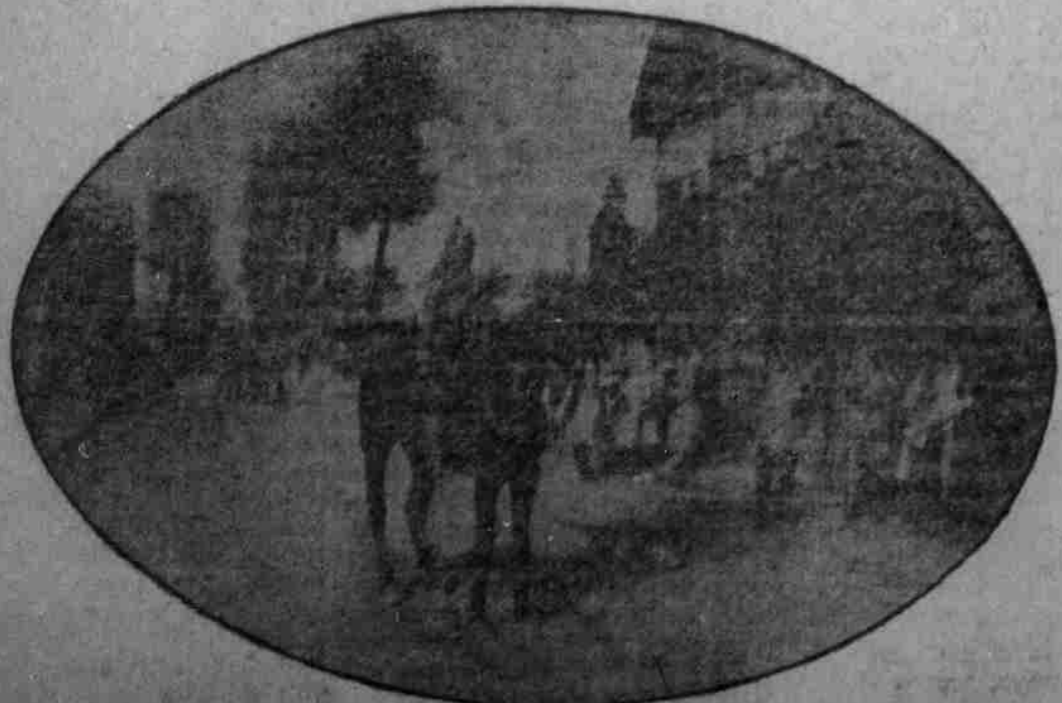
Rückkehr eines Regiments aus dem Gefecht.



Generaloberst von Falkenhayn, Führer einer Armee im Westen.



Der König von Bayern mit Oberst Langer und Hauptmann Manciplo bei der Besichtigung einer geschäftsmäßigen Exerzierens der kaiserlichen, Motorpferd-Batterien.



Ein 15-jähriger Knabe aus Brandenburg a. H. als Kriegsfreiwilliger.



General der Kavallerie, Baron Pianger. Der Führer der in der Bukowina erfolgreich vorrückenden österreichisch-ungarischen Armee mit seinem Stabe.



König Victor Emmanuel.